



REDECKER

Bürstenmanufaktur seit 1935

BÜRSTENHAUS REDECKER

Rund ums Schuhwerk

Wissenswertes zum Thema Schuhpflege



WISSENSWERTES ÜBER LEDER

(Leder = durch Gerbung haltbar gemachte Tierhaut)

Die Ledererzeugung kann als eine der ältesten Gewerbe der Menschheit bezeichnet werden. Schon die Urvölker haben gewusst, dass die Tierhäute, die ihnen als Bekleidung dienten, durch Fett haltbar und weich werden.

Lederprodukte sind in Bezug auf Aussehen und Funktion unvergleichbar. Das gegerbte, geschmeidige Leder ist relativ wasserundurchlässig, atmungsaktiv und wirkt gleichzeitig wärmeisolierend.

Das Schuheputzen ist heute eine nahezu vergessene Kunst, da auch Schuhe inzwischen zum Kauf- und Wegwerfartikeln geworden sind. Dabei lohnt es, gutes Schuhwerk zu kaufen und zu pflegen – sowohl für Ihre Füße als auch – zugegebenermaßen längerfristig- für Ihren Geldbeutel.



PFLEGE DER GLATTLEDERSCHUHE

VORREINIGUNG

Entfernen Sie die Schnürsenkel. Bürsten Sie den groben Schmutz mit einer Schmutzbürste ab (diese können Sie auch zur Reinigung der Sohle und des Rahmens benutzen). Entfernen Sie den Staub mit einem angefeuchteten Baumwolltuch.

AUFTRAGEN DES PFLEGEMITTELS

Tragen Sie eine dünne Schicht Schuhpflegemittel mit einer Auftragsbürste auf und massieren Sie die Pflege mit kreisenden Bewegungen ein.



Das Pflegemittel muss nun ins Leder einziehen. Idealerweise lassen Sie die Schuhe über Nacht stehen.

POLIEREN DES LEDERS

Polieren Sie mit Hilfe einer Glanzbürste mit schnellen Bewegungen und ohne großen Druck das Leder. Durch die dabei entstehende Wärme nimmt die Schuhcreme eine optimale Konsistenz an und ein zarter Schutzfilm entsteht. Für den optimalen Glanz können Sie den Schuh anschließend noch mit einer Ziegenhaarbürste feinpolieren.



PFLEGE DER RAULEDERSCHUHE

VORREINIGUNG

Entfernen Sie die Schnürsenkel. Bürsten Sie den Schuh mit einer Messingbürste (bei Veloursleder) oder mit einer Nubukbürste (bei Nubukleder) ab.

REINIGUNG

Verwenden Sie zur Reinigung der Raulederschuhe ein entsprechendes Reinigungsmittel. Massieren Sie dieses mit einer Raulederbürste ein. Sind die Schuhe stark verschmutzt, können Sie diese auch mit einem dafür geeignetem Radierer (z.B. Redeckers „Rubbel“) und danach mit einer Bürste unter fließendem Wasser säubern. Lassen Sie die Schuhe trocknen.

PFLEGE

Tragen Sie nach der Reinigung ein Pflegemittel für Rauleder auf, um einerseits das Leder zu pflegen und andererseits die Lederfarbe aufzufrischen.



IMPRÄGNIERUNG

Imprägnieren Sie Ihre Schuhe, nachdem Sie diese geputzt haben. Das schützt den Schuh vor Wasser und Schmutz. Rauen Sie das Leder abschließend mit der Wildlederbürste wieder auf.

TIPP:

Lagern Sie Ihre Schuhe in trockener Umgebung (z.B. in einem Schuhkarton), keinesfalls aber in einer Plastiktüte. Stellen Sie Ihre Lederschuhe nicht an oder in die Nähe der Heizung. Dabei kann sich das Leder verziehen und rissig bzw. brüchig werden.



DIE LEDERHERSTELLUNG

Bei der Lederherstellung wird als erster Schritt die Rohware von Schmutz und den Konservierungsstoffen des Lagerens befreit, indem die Häute im so genannten Weichwasser eingeweicht werden. Dadurch erhalten die Häute den Wassergehalt, der durch die Konservierung verlorengegangen ist, zurück.

Um die Tierhäute von den Fellhaaren zu lösen, werden sie anschließend in Schwefelverbindungen und Kalk eingelegt. Dann werden die Häute mit Messerwalzen von Fleischresten und Unterhaut befreit. Es folgt das Beizen und Pickeln, bei dem die Tierhäute für das eigentliche Gerben vorbereitet werden.

Beim Gerben nehmen die Häute die Gerbstoffe (zum Beispiel aus Baumrinden) auf und lagern diese in den



Hautfaserzwischenräumen ein. Durch diesen irreversiblen Prozess wird die Tierhaut zum geschmeidigen und rissfesten Leder.

Im Anschluss wird das Leder entwässert und in gleichmäßig dicke Teile gespalten. Dann wird die bei der Gerbung entstandene Säure neutralisiert. Anschließend erhält das Leder je nach Ledertyp und Verwendung eine Farbe. Durch Zugabe von Fetten wird die gewünschte Weichheit erzielt.

Nach der Trocknung ist das Leder bereit zur Zurichtung, wodurch einerseits eine Verbesserung und Verschönerung des gegerbten Leders angestrebt wird und andererseits dem Leder Schutz verliehen wird.

TIPP: RUHETAGE FÜR LEDERSCHUHE

Lederschuhe sollten nur jeden zweiten Tag angezogen werden, damit die Schuhe Zeit haben zu trocknen. Legen Sie an den Ruhetagen hölzerne Schuhspanner ein. Sinnvoll ist übrigens auch, die Schuhe direkt nach dem Tragen zu putzen, weil das Leder dann warm und aufnahmefähiger für die Pflegestoffe ist.



Bürstenmanufaktur seit 1935

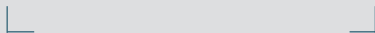
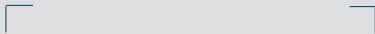
Bürstenhaus Redecker

DIE IDEE ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE

1935 wurden die ersten Redecker Bürsten handgefertigt. Seit damals hat sich viel verändert.

Heute steht der Name Redecker schon seit vielen Jahren für die gelungene Verbindung aus Natürlichkeit, Funktion und Design. Er lebt von unserer ganz eigenen Mischung aus Erfindergeist und solidem Handwerk. Aus gesundem Menschenverstand und Kreativität.

Für weitere Auskünfte können Sie uns gerne unter 0049 (0) 54 23 - 94 64 - 0 oder unter unserer E-Mail-Adresse **info@redecker.de** kontaktieren. Besuchen Sie uns auch im Internet unter **www.redecker.de**! Dort finden Sie neben Tipps und Ideen auch einen Blätterkatalog mit allen erhältlichen Redecker Produkten.



Bürstenhaus Redecker GmbH
Bockhorster Landweg 19 · D-33775 Versmold
Tel.: +49 (0) 5423 94 64 - 0 · Fax: +49 (0) 5423 94 64 - 20
www.redecker.de · info@redecker.de